



## Impressum

Aktion Kinder-Unfallhilfe e.V.  
im Hause der KRAVAG-Versicherungen  
Heidenkampsweg 102  
20097 Hamburg  
Telefon 040 – 23 606 4651  
E-Mail: [kinderunfallhilfe@kravag.de](mailto:kinderunfallhilfe@kravag.de)  
[www.kinderunfallhilfe.de](http://www.kinderunfallhilfe.de)

Redaktion:  
Rita Jakli, R+V/KRAVAG (verantwortlich)  
Brigitte Römstedt, R+V/KRAVAG

Design:  
Martin Eibes Kommunikationsdesign, Wiesbaden

Fotos:  
Spedition Bals, Berufsgenossenschaft für Fahrzeughaltungen, dolphin aid, Dr. Karsten Eichner,  
Hegau Jugendwerk, KRAVAG-Versicherungen, KuMuLi, Lazy Horse Ranch, Dr. Manfred Mücke,  
Paul Müller, Neurologisches Rehabilitationszentrum Greifswald, ©Gabi Schoenemann/Fionn Große/  
Rainer Sturm/Tom Sawyer/Friedrich Frühling/Paul-Georg Meister/M. Hauck/S. Hofschaeger/  
bbroianigo/Robert Babiak/PIXELIO, R+V Versicherung AG, Brigitte Römstedt, Spedition Stirnweiß,  
SVG Westfalen-Lippe eG, VerkehrsRundschau, Spedition Wandt

Lithografie:  
maxmedia gmbh, Montabaur

Druck:  
Mit freundlicher Unterstützung der Raiffeisendruckerei GmbH, Neuwied

# 10 Jahre Aktion Kinder-Unfallhilfe

## Wir reichen Kindern die Hand



Eine Initiative  
des Straßenverkehrsgewerbes



Adalbert Wandt  
Vorsitzender der Aktion Kinder-Unfallhilfe e.V.  
mit seinen Auszubildenden

Bernhard Meyer  
Vorstandsvorsitzender  
der KRAVAG-Versicherungen

## Vorwort

Liebe Freundinnen und Freunde der „Aktion Kinder-Unfallhilfe“,

Europa ist gewachsen seit der Gründung unseres Vereins und mit ihm das Verkehrsaufkommen im Transitland Deutschland. Was die Wirtschaft erfreut, bringt leider aber auch neue Risiken mit sich. Unser Gründungsgedanke, die jüngsten und am meisten gefährdeten Verkehrsteilnehmer mit den Folgen eines Verkehrsunfalls nicht alleine zu lassen, ist deshalb heute wichtiger denn je. Das zehnjährige Jubiläum der Kinder-Unfallhilfe ist ein Feiertag. Wir feiern die Kinder und Jugendlichen, die durch unsere Hilfe neuen Lebensmut bekommen haben. Und wir feiern die vielen bekannten und unbekannt Menschen, die uns mit einer Geldspende, mit Sachpräsenten oder einem Gebet begleitet haben. Unser Dank kommt von Herzen.

In Zukunft kommen neue Aufgaben auf uns zu: Wir unterstützen jetzt auch präventive Maßnahmen. Damit die Welt unserer Kinder ein wenig sicherer wird, fördern wir zum Beispiel die Verkehrserziehung. Und wir haben eine Fördermitgliedschaft ins Leben gerufen. So können Sie einen regelmäßigen Beitrag für unsere Kinder leisten. Wir freuen uns, wenn Sie uns auch auf dem neuen Weg weiterhin begleiten!

Adalbert Wandt  
Vorsitzender der Aktion Kinder-Unfallhilfe e.V.

## Grußwort

Liebe Unternehmerinnen und Unternehmer des Straßenverkehrsgewerbes,

helfen und vorsorgen – die beiden Ziele der „Aktion Kinder-Unfallhilfe“ sind zugleich auch die Brücke zwischen dem gemeinnützigen Verein und R+V/KRAVAG. Als Versicherung helfen wir im Schadenfall mit Geld und Serviceleistungen. Die Kinder-Unfallhilfe tritt dort ein, wo die Grenzen von Versicherungen, Sozialhilfeträgern oder ärztlicher Betreuung erreicht sind. Ein Lächeln auf Kindergesichter zu zaubern und Trost nach dem traumatischen Unfallerlebnis zu spenden, war in den vergangenen Jahren die wichtigste Aufgabe.

Wir freuen uns sehr, dass zum zehnjährigen Jubiläum nun auch die Förderung präventiver Maßnahmen hinzugekommen ist. Denn Vorsorge, wir nennen es in der Autoversicherung Risikomanagement, ist auch eine unserer vordringlichsten Aufgaben. Jeder vermiedene Unfall ist ein Erfolg. Sicherheit spart Kosten und – noch viel wichtiger - sie verhindert menschliches Leid. Deshalb werden wir uns auch weiterhin für den Verein engagieren und die Kinder-Unfallhilfe bei der Verwirklichung ihrer wichtigen Ziele tatkräftig unterstützen.

Bernhard Meyer  
Vorstandsvorsitzender der KRAVAG-Versicherungen



Claus Herzig



Anita Würmsner



Rita Jakli



Friedrich-Wilhelm Hooß



Heino W. Saier



Dr. Manfred Mücke



Bernd Melcher

# Mitglieder

## Warum mache ich im Verein mit?

**Claus Herzig, Oscar Herzig GmbH, Eichenzell:** Es war mir eine Herzensangelegenheit, im Jahr 1998 an die gesellschaftspolitische Verantwortung unseres Straßenverkehrsgewerbes zu appellieren und speziell für die schwächsten Verkehrsteilnehmer - die Kinder - einen Hilfsfonds ins Leben zu rufen. Strahlende Kinderaugen sind der schönste Dank und lassen hoffen, einen kleinen Beitrag zur Linderung von Not geleistet zu haben.

**Rita Jakli, Leiterin der Konzern-Kommunikation, R+V Versicherung AG, Wiesbaden:** Hilfe zur Selbsthilfe lautet die Grundphilosophie von R+V als genossenschaftlichen Versicherer. Und genau das macht die Kinder-Unfallhilfe. Mich hat von Anfang an überzeugt, dass hier wirklich mit viel Engagement und Freude, Kindern nach Verkehrsunfällen geholfen und vor allem Mut gemacht wird.

**Bernd Melcher, Vorstand der KRAVAG-SACH VVaG, Hamburg:** Ein glückliches, fröhliches und zufriedenes Kinderlächeln zu sehen, ist für mich immer ein sehr schönes Gefühl. Dass ich gemeinsam mit anderen helfen kann, ein solches Lächeln bei schwer verunglückten, körperlich und seelisch geschädigten Kindern zu erzeugen, ist für mich ein entscheidendes Motiv, bei der Aktion Kinder-Unfallhilfe mitzuarbeiten.

**Friedrich-Wilhelm Hooß, Vorstand der SVG Westfalen-Lippe eG, Münster:** Aufgrund meiner eigenen wunderbaren Kindheit und Jugendzeit habe ich immer gerne bei dieser Initiative mitgearbeitet und möchte das auch in jedem Fall in der Zukunft tun.

**Anita Würmsner, Chefredakteurin der VerkehrsRundschau, München:** 40.000 Kinder verunglücken jährlich im Straßenverkehr. Doch Statistiken können keine Schicksale lindern, Bürokratie kennt viel zu wenig Menschlichkeit und modernste Technik rettet immer nur das Leben derer, die sie bezahlen können. Ich bin Mitglied in der Kinder-Unfallhilfe, weil ich die Möglichkeit habe, zu helfen und es mir Freude macht, nicht tatenlos zusehen zu müssen.

**Heino W. Saier, Berufsgenossenschaft für Fahrzeughaltungen, Hamburg:** Die Wiederherstellung der Gesundheit von Unfallverletzten ist seit über 120 Jahren eine der zentralen Aufgaben der Berufsgenossenschaften. Mit unseren BG-Unfallkrankenhäusern helfen wir Betroffenen optimal. Deshalb habe ich als Vertreter der gesetzlichen Unfallversicherung für die Transportwirtschaft nicht gezögert, mich für die Kinder-Unfallhilfe von Anfang an zu engagieren.

**Dr. Manfred Mücke, Vorstandsvorsitzender der KRAVAG-Versicherungen i.R., Gehrden:** Es freut mich dreierlei:

1. Dass aus dem Güterverkehr die Idee kam und wir erfolgreich gründeten.
2. Dass in den Folgejahren Ideen, Spenden und Aktivitäten nicht versiegten.
3. Und am meisten: Dass es so lebhaft weitergeht!



# Aktionen

Das Landleben birgt für Kinder viele Geheimnisse, die Städter nicht kennen. Pony-Reiten ist nur eines der vielen Angebote auf der Lazy Horse Ranch

Unternehmer helfen Kindern: Die Versteigerung des bunt bemalten Trailers brachte rund 30.000 Euro für den guten Zweck

## Die Kinderreise

Urlaub vom Alltag, neue Eindrücke sammeln und das Unglück einmal vergessen: Zum zehnjährigen Jubiläum startet die „Aktion Kinder-Unfallhilfe“ das neue Projekt „Kinderreise“. Ab sofort organisiert der Verein jedes Jahr eine Kurzreise für Kinder und Jugendliche, um den Genesungsprozess zu unterstützen. Vor allem für Kinder, die langwierige Rehamaßnahmen seelisch und körperlich verkräften müssen, sind diese Reisen konzipiert. Die Kinder-Unfallhilfe arbeitet hier mit einem erfahrenen Veranstalter für Kinder-, Jugend- und Behindertenreisen zusammen.

Die Kinderreise soll vor allem Freude bereiten. Aus verschiedenen Programm-Punkten können sich die Kinder deshalb die Unternehmungen aussuchen, die ihren Wünschen am besten entsprechen. Die von erfahrenen Betreuern organisierten und begleiteten Freizeitangebote sind vielfältig. Ausflüge in Spaßbäder oder Freizeitparks sind ebenso möglich wie Radtouren oder Kutschfahrten. Ziel der ersten Kinderreise im September 2008 ist das Emsland. Auf der „Lazy Horse Ranch“ in Rhede wird eine kleine Gruppe einige schöne Tage erleben. Pferde streicheln, einen ersten Ritt wagen oder einfach nur die familiäre Atmosphäre genießen: Das Leben auf der Ranch bietet viele Möglichkeiten. Und auch an das Grillfest, den Abend am Lagerfeuer oder die gemeinsame Schatzsuche werden die Kinder sicherlich noch lange denken.

## Spendenaktionen

Firmenjubiläen, runde Geburtstage oder Verabschiedungen – viele Freunde der „Aktion Kinder-Unfallhilfe“ verzichten bei derartigen Anlässen auf Geschenke und bitten ihre Gäste stattdessen um Spenden für die verunglückten Kinder. So wird das eigene Freudenfest auch zum Glückstag für Kinder, die Unterstützung brauchen. Sehr beliebt sind auch Sammlungen zu Sommerfesten oder zur Weihnachtszeit.

Die bisher spektakulärste Spendenaktion hat die Zeitschrift VerkehrsRundschau in München veranstaltet. In Zusammenarbeit mit dem Trailer-Hersteller Fliegl wurde nach den Vorstellungen von Verkehrsgewerbe-Unternehmern ein „Wunschtrailer“ konstruiert und anschließend auf der IAA Nutzfahrzeuge 2006 in Hannover versteigert. Fast 30.000 Euro kamen dabei für den guten Zweck zusammen.

Wer regelmäßig etwas Gutes tun will, kann die neue Fördermitgliedschaft nutzen. Der Jahresbeitrag ist frei wählbar und wird – wie alle Spenden – auf den Cent genau an die geförderten Projekte weitergeleitet.



# Projekte

Das Spiel mit den sensiblen Delphinen stärkt das Selbstbewusstsein der kleinen Patienten.



Musik statt Tränen: Besonders bei langen Krankenhausaufenthalten ist Ablenkung die beste Medizin.



Bild oben: Klettern, bauen und toben: Die variable Erlebniswand bietet viele kreative Möglichkeiten.

Tetraeder, Würfel oder Kreis: Im „Garten der Mathematik“ macht Geometrie Spaß.

## Geförderte Projekte

### Delphin-Therapie gibt neuen Lebensmut

„Nach einem schweren Unfall ist ein Kind in seinem Urvertrauen verletzt“, erklärt Kay Evers, Geschäftsführer der dolphin aid e.V., Düsseldorf. „Eine Delphin-Therapie hilft vielen Unfallopfern, ihr Trauma zu überwinden.“ Aber auch geistig oder körperlich behinderte Kinder blühen beim Kontakt mit den sanften Meeressäugern regelrecht auf, sprechen oder lächeln seit langem das erste Mal. Die „Aktion Kinder-Unfallhilfe“ half, bedürftigen Kindern die kostspielige Therapie zu finanzieren.

### KuMuLi – Kunst und Musik am Klinikum

Malen und musizieren vertreiben Langeweile und Kummer aus dem Krankenzimmer. „Wenn KuMuLi auftritt, ist das für unsere Patienten wie ein kleiner Urlaub“, freut sich Dr. Dominik Schneider, Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin in Dortmund. In dem Krankenhausprojekt lenken Pädagogik- und Lehramtsstudenten die kleinen Patienten von ihren Ängsten ab. Diesen wichtigen Beitrag zur Genesung unterstützte die „Aktion Kinder-Unfallhilfe“ gerne.

### Erlebniswand: Raum für Kreativität

Schwere Gehirn- und Nervenschädigungen bedeuten für junge Unfallpatienten langwierige therapeutische Behandlungen. Die Kinder-Unfallhilfe finanzierte im Neurologischen Rehabilitationszentrum Greifswald eine bunte Erlebniswand für die kleinen Patienten, an der sie gefahrlos spielen können. „Die gepolsterten Elemente lassen sich je nach Fantasie beliebig modellieren“, erklärt Chefarzt Dr. Thomas Platz. „Außerdem fördert das gemeinsame Spiel die Kommunikation.“

### Garten der Mathematik

„Wenn man sie anfassen kann, werden geometrische Formen im wahrsten Sinne des Wortes begreifbar.“ Arno Fehringer, Gymnasiallehrer für Mathematik an der Wilhelm-Bläsig-Schule in Gailingen freut sich, dass ein „Garten der Mathematik“ durch eine Spende der Kinder-Unfallhilfe realisiert werden konnte. Die Krankenhausschule gehört zum Rehabilitationszentrum Hegau-Jugendwerk und bietet jungen Langzeitpatienten nach einem Unfall oder neurologischen Erkrankungen Schulunterricht an.



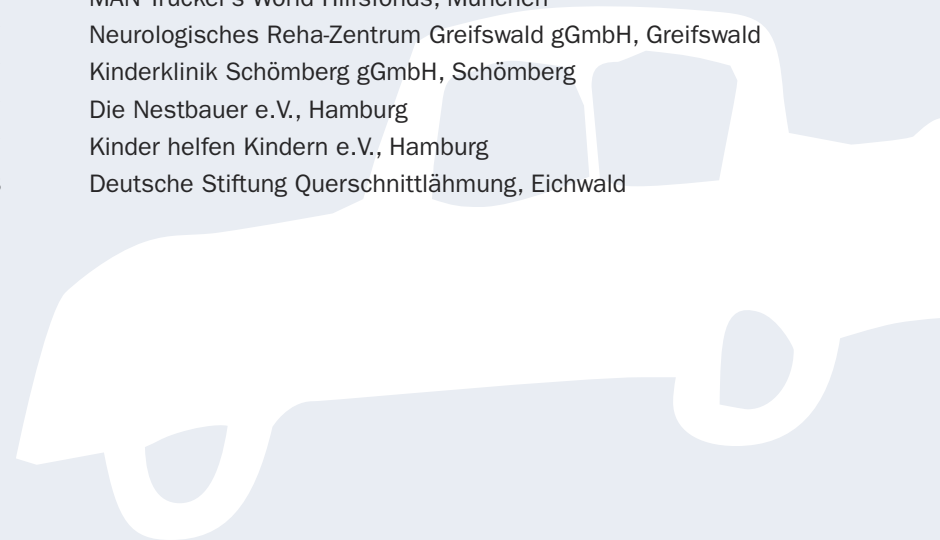
# 1998 - 2008

## Geförderte Projekte

Die „Aktion Kinder-Unfallhilfe“ hat in den vergangenen zehn Jahren mit mehr als 200.000 Euro verschiedene Projekte unterstützt. Alle haben das gemeinsame Ziel, die körperlichen und seelischen Folgen von Kinderunfällen zu lindern. Spenden gingen zum Beispiel an:

- 12/1999 Jugend braucht Zukunft, Braunschweig
- 03/2000 Helios Rehabilitationsklinik Geesthacht, Geesthacht
- 07/2000 Gemeinnütziges Jugendwerk unfallgeschädigter Kinder, Hamburg
- 07/2001 Bathildisheim e.V., Bad Arolsen
- 01/2002 Förderverein Neurologische Rehabilitation, Bremen
- 01/2002 Kinderfee e.V., Steinhagen
- 01/2002 Die kleinen Patienten e.V., Bremen
- 02/2002 Hegau-Jugendwerk GmbH, Freiburg
- 07/2002 Fachklinik Hohenstücken, Brandenburg an der Havel
- 12/2002 Kinderkrankenhaus Wilhelmstift, Hamburg
- 04/2003 Kinderneurologie-Hilfe e.V., Münster
- 12/2003 dolphin aid e.V., Düsseldorf
- 12/2003 St. Vincenz Krankenhaus, Limburg

- 07/2004 Freundeskreis Kinderklinik Bamberg e.V., Bamberg
- 04/2005 ZNS – Hannelore Kohl Stiftung, Bonn
- 07/2005 KuMuLi, Dortmund
- 07/2005 Lebenszentrum Königsborn, Unna
- 09/2005 Krankenhaus Weilburg „Hessenklinik“, Weilburg
- 04/2006 Gemeinnütziges Jugendwerk unfallgeschädigter Kinder, Hamburg
- 04/2006 Clemenshospital, Münster
- 01/2007 MAN Trucker's World Hilfsfonds, München
- 01/2007 Neurologisches Reha-Zentrum Greifswald gGmbH, Greifswald
- 08/2007 Kinderklinik Schömberg gGmbH, Schömberg
- 08/2007 Die Nestbauer e.V., Hamburg
- 10/2007 Kinder helfen Kindern e.V., Hamburg
- 05/2008 Deutsche Stiftung Querschnittlähmung, Eichwald





# Ziele

Der Gründungstag: KRAVAG-Vorstand und Aufsichtsrat freuen sich über das Engagement des Verkehrsgewerbes

## Die Gründung

Gegründet wurde der Verein „Aktion Kinder-Unfallhilfe e.V.“ 1998 anlässlich der Delegiertenversammlung der KRAVAG - des Spezialversicherers für den gewerblichen Güterkraftverkehr - in Freising.

## Die Gründungsmitglieder

Alle Gründungsmitglieder sind dem Straßenverkehrsgewerbe eng verbunden: Unternehmer, Vertreter von Straßenverkehrsgenossenschaften, der Berufsgenossenschaft für Fahrzeughaltungen (BGF), der Zeitschrift VerkehrsRundschau und von R+V/KRAVAG engagieren sich seit 1998 für den als gemeinnützig anerkannten Verein.

## Der Vorstand

**Adalbert Wandt** (Vorsitzender),

Unternehmer aus Braunschweig und Vizepräsident des Bundesverbandes Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung (BGL)

**Claus Herzig,**

Unternehmer aus Fulda und BGL-Vizepräsident

**Bernd Melcher,**

Mitglied des Vorstandes der KRAVAG-SACH VVaG, Hamburg

## Die Vereinsziele

Der gemeinnützige Verein „Aktion Kinder-Unfallhilfe“ hat zwei wichtige Aufgaben: Die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen nach einem Verkehrsunfall und die Förderung von Maßnahmen zur Unfallverhütung.

In den vergangenen zehn Jahren stand die Hilfe für junge Unfallopfer im Mittelpunkt. Gefördert wurden vor allem Projekte in Kliniken, Rehabilitations-Einrichtungen oder Vereinen, die Kindern und Jugendlichen helfen sollen, die seelischen und körperlichen Unfallfolgen zu überwinden. Angesichts des wachsenden Kostendrucks werden private Initiativen immer wichtiger: Viele Hilfsprojekte konnten nur mit der Unterstützung der Kinder-Unfallhilfe realisiert werden.

In diesem Jahr wurde der Vereinszweck erweitert. In Zukunft unterstützt die „Aktion Kinder-Unfallhilfe“ auch Maßnahmen zur Unfallverhütung. Aktionen zur Verkehrssicherheit und Verkehrserziehung werden jetzt ebenso gefördert wie Forschungsvorhaben und wissenschaftliche Veranstaltungen zur Vermeidung von Kinderunfällen.

## Die Spender

# Die Spender

Herzlichen Dank allen Firmen und Privatpersonen, die den Verein „Aktion Kinder-Unfallhilfe e.V.“ in den vergangenen Jahren unterstützt haben, wie zum Beispiel\*

ADAC Hansa e.V., Hamburg; ADAC Hessen-Thüringen, Frankfurt/Main; Ars Altmann AG, Wolnzach; ASF Gesellschaft für simul. Fahrerschulung mbH, Bremen; Autokraft GmbH, Kiel; Carsten Buhck, Wentorf; Bundesverband Güterkraftverkehr und Logistik (BGL) e.V., Frankfurt/Main; Bundesverband Möbelspedition (AMÖ) e.V., Hattersheim; carexpert GmbH, Walluf; DaimlerChrysler Niederlassung, Mannheim; Deutsche Shell GmbH, Hamburg; Deutsche VerkehrsBank AG, Frankfurt/Main; DMS Deutsche Möbelspedition GmbH & Co. KG, Düsseldorf; Donath International GmbH & Co. KG, Königstein; DSTS Jürgen Senz GmbH, Düsseldorf; Fliegl Fahrzeugbau GmbH, Triptis; FWT Franz Wittmann GmbH & Co. KG, Neuhofen; Gerling Versicherung-Beteiligungs AG, Köln; gingco corporate communication gmbH, München; Brigitte Graepel, Hamburg; Jörn von Gilsa, Wiesbaden; Edgar Grass Expeditions GmbH & Co. KG, Beselich-Schubbach; Ludwig Grell, Wiesbaden; Hermann Grewer, Gelsenkirchen; W. Grote Intern. Spedition, Dormagen; Hansa Industrie-Treuhand GmbH, Hamburg; Heinrich Helfert GmbH & Co. KG, Mannheim; Claus Herzig, Eichenzell; Heinz Herzig, Fulda; Oscar Herzig GmbH, Eichenzell; HGK GmbH & Co. KG, Düsseldorf; Joachim-Hans Hinniger, Frankfurt/Main; Wilhelm Höhler, Beselich-Schubbach; Hohl Spedition KG, Michelfeld; Friedrich-Wilhelm Hooß, Münster; IFP – Will und Partner, Köln; Günther Jordan, Würzburg; Andreas Kleinau, Wiesbaden; KRAVAG-LOGISTIC Versicherungs-AG, Hamburg; KRAVAG-SACH VVaG, Hamburg; Lions Club Drei Lilien, Wiesbaden; MAN Niederlassung Braunschweig; MAN Nutzfahrzeuge AG, München; Martens & Prahl, Lübeck; Dr. Manfred Mücke, Gehrden; Thomas Müller, Buxtehude; Klaus Prasch, Frankfurt/Main; Anton Röhr GmbH & co. KG, Rietberg; R+V Versicherung AG, Wiesbaden; R+V Allgemeine Versicherung AG, Wiesbaden; R+V Lebensversicherung AG, Wiesbaden; Schaefer Kalk GmbH & Co. KG, Diez; Ulrich Seehawer, Hamburg; Dirk Siebe, Glandorf; Sprint Sanierung GmbH, Köln; Jörg Stoll, Königstein; SVG Assekuranz-Service Bayern GmbH, München; SVG Assekuranz-Service Nord GmbH, Neumünster; SVG Bayern eG, München; SVG Bremen eG, Bremen; SVG Bundes-Zentralgenossenschaft Straßenverkehr eG, Frankfurt/Main; SVG Hessen eG, Frankfurt/Main; SVG Niedersachsen/Sachsen-Anhalt eG, Hannover; SVG Nordbayern eG, Nürnberg; SVG Nordrhein Assekuranz GmbH, Düsseldorf; SVG Rheinland eG, Koblenz; SVG Schleswig-Holstein eG, Neumünster; SVG Versicherungsvermittlungs-GmbH Nordbaden, Mannheim; SVG Westfalen-Lippe eG, Münster; SVG Württemberg eG, Stuttgart; TOP Mehrweg-Logistik GmbH & Co. KG, Hamburg; Transtreuhand GmbH, Hamburg; Verlag Heinrich Vogel GmbH, München; Volksbank Am Elm eG, Königslutter; VR-Leasing AG, Eschborn; Wandt Spedition GmbH, Braunschweig; Günter Wego, Hanstedt-Nindorf; Wimmer Transportdienst GmbH, Altenmarkt; WMP Baustofftransport und Geräteservice GmbH, Schwaikheim; Hans Wormser, Herzogenaurach

\* (Spenden über 500 Euro)

## So können Sie helfen



Regelmäßig oder einmalig – jede Spende hilft Kindern, die nach einem Verkehrsunfall Unterstützung brauchen. Jeder einzelne Euro wird für Hilfsprojekte zugunsten verunglückter Kinder oder präventive Maßnahmen verwendet.

Das Spendenkonto: Hamburger Volksbank, BLZ 201 900 03, Konto 49 062 107.

Die „Aktion Kinder-Unfallhilfe e.V.“ finanziert sich ausschließlich durch freiwillige Beiträge seiner Mitglieder und Spenden. Der Verein ist mit Bescheid vom 13. November 2006 (Steuernr. 17/420/12251) des Finanzamtes Hamburg-Nord als ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten Zwecken dienend anerkannt. Spenden sind abzugsfähig, Spendenbescheinigungen werden automatisch ausgestellt.

Als Fördermitglied können Sie den Verein „Aktion Kinder-Unfallhilfe e.V.“ dauerhaft unterstützen. Sie bestimmen den Betrag selbst, den Sie jährlich überweisen. Wir informieren Sie regelmäßig über die Verwendung der Spendengelder. Die Fördermitgliedschaft ist steuerlich absetzbar und jederzeit kündbar.

Anschrift:  
Aktion Kinder-Unfallhilfe e.V.  
im Hause KRAVAG-Versicherungen  
Heidenkampsweg 102  
20097 Hamburg

Ansprechpartner:  
Herr Dr. Jan Zeibig  
Telefon: 040 – 23 606 4651  
Fax: 040 – 23 606 17 4651  
[www.kinderunfallhilfe.de](http://www.kinderunfallhilfe.de)